



SWR2 Musikpassagen

## Trickbeat

Die Chemnitzer AG Geige und was aus ihr wurde

Von Bernd Gürtler

Sendung: 31.03.2019

Redaktion: Anette Sidhu-Ingenhoff

Produktion: SWR 2019

SWR2 Musikpassagen können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die neue SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

Und heute, Trickbeat, die Chemnitzer AG Geige und was aus ihr wurde. Es gibt ein Interview mit AG-Geige-Gründungsmitglied Jan Kummer und Musik. Am Mikrofon begrüßt Bernd Gürtler.

**AG GEIGE:**

Glückliche Reise (4:36) CD/03

Die AG Geige ging 1986 aus den subkulturellen Milieus der bereits in Auflösung begriffenen DDR hervor. Die skurrilen Elektrosongs des Chemnitzer Quartetts lieferten den Soundtrack zum Untergang. Von Anfang an dabei, Jan Kummer, bestens vertraut mit den regionalen Gegebenheiten, die speziell gewesen sind.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:19) (01)

Jaja, auf jeden Fall. AG Geige, kann man dann auch sagen, das kam dann als feste Truppe irgendwann zusammen. Aber dieser Kosmos drumherum, der blieb immer bestehen. Und das sind bildende Künstler gewesen, Musiker, die unterschiedlichsten Leute.

Bildende Kunst und Musik, das eine schloss das andere nicht aus, bezog im Gegenteil Literatur und Theater mit ein wie sonst nirgends in Ostdeutschland zu Vorwendezeiten, als die südwestsächsische Industriemetropole Chemnitz vorübergehend Karl-Marx-Stadt hieß.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:17) (02)

Es war jedenfalls ein sehr befruchtendes Umfeld, und es spielte sich nie nur in der Welt der Musik ab, nur in der Welt der bildenden Kunst oder in ähnlichen Kästen, sondern es war immer grenzüberschreitend. Das hat sich zu einer regelrechten Karl-Marx-Städter Spezialität entwickelt, dieses Grenzen überschreiten.

Bei einem Theaterprojekt lernen sie sich kennen. Jan Kummer, seine zukünftige Ehefrau Ina Kummer, Frank Bretschneider sowie Torsten Eckhardt, später abgelöst durch Olaf Bender. Das Überschreiten von Genregrenzen wird ihr Markenzeichen.

**AG GEIGE:**

Fischleim (2:08) CD/18

Attraktive Lebensentwürfe kann die Chemnitzer Subkultur der Mittachtzigerjahre gleich mit anbieten. Eine Persönlichkeit von besonderer Vorbildwirkung würde Jan Kummer gern nennen.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:08) (03)

Naja, der ist jetzt in letzter Zeit mal wieder ein bisschen nach vorn geholt worden, Klaus Hähner-Springmühl zum Beispiel.

Sozialismus, das war das wo jeder mit muss? Nicht unbedingt, man hatte eine Wahl, man konnte aus der Reihe tanzen. Der Maler Klaus Hähner-Springmühl macht es vor.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:35) (04)

Der wohnte in so einer Bruchbude. Dem war das völlig schnurz, ob er mit seiner Kunst Geld verdient oder gesellschaftlich anerkannt wird. Er war Künstler und fertig. Und das sind Personen, die gerade für Heranwachsende wie mich beeindruckend waren. Gott sei Dank haben die gezeigt, ach so geht's auch. Man muss sich nicht an das System irgendwie andienen. Man kann als Künstler frei agieren, selbst in einer Diktatur. Solche Vorbilder sind wichtig, und die gab es auch.

Wobei das Kunstschaffen in Chemnitz nie vollkommen isoliert von der Außenwelt ablief.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:12) (05)

Es gab natürlich immer so diese berühmten Einflüsse, die sind ja völlig klar. New Wave und Punk haben uns natürlich beeinflusst aus westlicher Seite, was übers Radio kam, was man so lesen konnte.

Ganz so abgeschottet ist die DDR doch nicht gewesen. Als Punk und New Wave von London und New York aus die Runde machen, wird das sehr wohl registriert und aufgegriffen. Stilistisch und noch mehr wegen des amateurhaften Charakters. Jeder konnte ein Musiker sein, lautete das Versprechen.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:28) (06)

Diese Do-It-Yourself-Mentalität, wo man gemerkt hat, jetzt treten Leute auf die Bühne, die haben sich nicht jahrelang mit einem Instrument abgemüht, sondern die haben was zu sagen, die sind originell und können sich jetzt auch mal auf eine Bühne trauen. Oder durch technische Hilfsmittel sind sie auch in der Lage etwas zu performen, das Jahrzehnte vorher gar nicht möglich gewesen wäre.

Die AG-Geige-Mitglieder studieren Grafik und Malerei, nicht Musik.

Bestreiten Konzertauftritte verkleidet als Weihnachtsmann oder Fliegenpilz, zeigen Filmexperimente oder Diaprojektionen eigener bildnerischer Arbeiten. Und wer ein Exemplar der in Eigenregie produzierten, selbst verlegten Kassettenveröffentlichungen ergattern konnte, kam in den vollen Genuss der sehr seltsamen Songtexte.

**AG GEIGE:**

Elektrische Banane (2:55) CD/05

Bei den Bühnenverkleidungen standen die Residents Pate, die US-Amerikanische Avantgarderockband, die sich in der Öffentlichkeit nie anderes zeigt als maskiert. Niemand weiß, wer die Residents wirklich sind. Ein reizvoller Gedanke, fanden sie bei der AG Geige.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:39) (07)

Naja, da wir eher aus dem Bildkünstlerischen kamen und uns als Künstlergruppe auch verstanden haben und nicht beispielsweise als der fingerfertige Gitarrist sowieso oder der Superschlagzeuggott, der da in der Ecke sitzt, sondern das war uns ja sowieso egal. Also war es, und am Anfang waren wir da sehr konsequent, dass wir sagten, hier tritt ein Kollektiv auf die Bühne, und es ist wurscht, wer der Einzelne ist. Es geht wirklich nur darum, was man zeigen will. Und diese Grundhaltung, die haben wir als erstes bei den Residents gesehen, beziehungsweise gehört davon, und das fanden wir beeindruckend.

Songtextautor war Jan Kummer, Sänger der AG Geige und ein praxiserprobtes Naturtalent.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:27) (08)

Schon als Teenager wurde man gefeiert in dem Karl-Marx-Städter Umfeld, wenn man eine möglichst skurrile Geschichte zum Besten geben konnte. Man hat dann gemerkt, das funktioniert eigentlich ganz gut mit diesem Komischestorieserzählen. Und es wurde durchaus für gut gefunden, auch eine völlig absurde Geschichte sich gegenseitig zu erzählen. Da war es dann bloß noch ein Schritt, das mit Musik zu verbinden beziehungsweise das niederzuschreiben.

Das Debütalbum "Yachtclub & Buchteln" enthielt Ermahnungen zum Arbeitsschutz im sozialistischen Großbetrieb, Songs über Fischleim, eine elektrische Banane oder die vier Söhne der Frau Fanghänel.

**AG GEIGE:**

Die vier Söhne der Frau Fanghänel (3:06) CD/09

Sehr beliebt auch bei der AG Geige, euphorische Zukunftsvisionen und Weltraumabenteuer, angelehnt an Science-Fiction-Autoren wie Stanislaw Lem oder die Gebrüder Strugatzki sowie die DDR-Kinder- und Jugendzeitschrift der sechziger Jahre, "Fröhlich sein & singen", kurz "Frösi", mit ihrer Comicfigur Atomino.

**O-Ton:**

(deutsch) (1:16) (09)

Das ist immer dieses Tragikomische, was es eben in der DDR viel gab. Auf der einen Seite als Kind eine sehr wohlige Atmosphäre. Man kannte diese Comics, die es zu DDR-Zeiten gab. Man konnte sehen, was die Zukunft so bringt, wie das alles so aufgeräumt und schön ist. Ich bin auch in einem Neubaugebiet aufgewachsen, dieses rechteckig-quadratische aufgeräumte war mir total vertraut. Das hat für mich gleich etwas Behütetes ausgestrahlt. Und es ist natürlich auch sehr angenehm, nicht von solchen Spielverderbern aus der Ruhe gebracht zu werden, Waldsterben, die Gefahren der Atomkraft. Sondern wenn man nur hört, ach, das ist phantastisch, jetzt wird der Nordpol mit Atomkraft aufgetaut, und da kann man dann Melonen anbauen. Da gab es viele solche russischen Zukunftsvisionen, die waren umwerfend in ihrer absoluten Technikgläubigkeit. Wie so eine Märchenwelt, eine schöne Märchenwelt. Wie der Mensch die gesamte Erde umgestaltet, und es wird alles noch viel schöner!

So schön ist es nie geworden, im Gegenteil, und die kuriosen Songs der AG Geige sind die Antwort darauf gewesen.

**AG GEIGE:**

Kosmonauten (2:41) CD/04

Im Vorwort zur AG-Geige-Songtextsammlung "Von Fröschen und Träumen" heißt es, die Botschaft der AG-Geige-Songs habe darin bestanden, dass es keine Botschaft gab.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:40) (10)

Ja, sowas schreiben ja dann immer Literaturwissenschaftler, die Gedanken macht man sich nicht selbst. Es ist aber schon so, dass die Texte eher ein Gefühl transportieren sollten. Insofern war ein klarer Anfang, eine Auflösung, eine Pointe nicht unbedingt nötig. Sondern wenn man Glück hat, erzeugt der Text beim Leser oder Hörer gleich so ein Gefühl, ach, das kenne ich, da muss der gar nicht so viel erzählen. Das Gefühl kenne ich, und wenn das geklappt hat, waren wir sehr zufrieden.

Was für eine Botschaft hätte das auch sein können, damals in den Achtzigern, als es mit der DDR zu Ende ging. Der Widerspruch zwischen Propaganda und Alltag, offizieller Darstellung und Lebensrealität trieb immer absurdere Blüten. Eine

Atmosphäre zog auf, die nirgendwo so hervorragend eingefangen wurde wie in den Nonsenssongs der AG Geige. Könnte es sein, dass diese Art der Weltbetrachtung universell ist? Sich sogar Songs von damals auf heute übertragen lassen? Jan Kummer überlegt.

**O-Ton:**

(deutsch) (1:01) (11)

Zum einen hat diese End-DDR-Zeit es sowieso mit sich gebracht, dass wir das überhaupt machen konnten. Das wäre ein paar Jahre vorher schwer möglich gewesen oder ganz unmöglich, und dann bietet eine Diktatur auch einen ganz speziellen Humor. Bei allem Schrecklichen, was Diktatoren mit sich bringen, die bringen auch einen ganz speziellen Humor mit sich. Und ich denke, dieser Humor widerspiegelt sich in den AG Geige-Texten, in der Musik, zum Teil in den bildnerischen Sachen. Das ist natürlich gekoppelt an eine ganz besondere Gesellschaftsordnung, die dann hinfällig wurde. Insofern war das ein typisches DDR-Produkt. Andererseits wiederum, wenn man einmal so einen Blick hat, dann ist das irgendwo eingebrannt. Man ist einmal so geeicht, und das geht dann nicht mehr ganz weg.

Ein Song vom zweiten AG-Geige-Album "Trickbeat" zum Beispiel, "Schöner leben". Der Gasman, der das geheime Notizbuch entwendet und jetzt alles über den Songprotagonisten weiß, wurde zu DDR-Zeiten als Stasi-Spitzel identifiziert. Heute könnten es globale Datenstaubsauger wie Facebook oder Google sein.

**AG GEIGE:**

Schöner Leben (3:43) CD/11

Den Wendeherbst von 1989 überdauert die AG Geige gerade vier Jahre, 1993 gab die Formation ihre Auflösung bekannt. Nichts, was sie zu bereuen hätten, versichert Jan Kummer.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:39) (12)

Das war gerade so ein Zeitabschnitt, den gibt es ja mitunter bei künstlerischen Projekten, wo man einfach feststellt, im Großen und Ganzen ist die Geschichte eigentlich auserzählt, und was soll da noch kommen. Das war wahrscheinlich bei allen Bandmitgliedern irgendwie so im Kopf, und das hat sich relativ geschmeidig so ergeben, dass eigentlich alle ungefähr zur selben Zeit der Meinung waren, das ist jetzt eigentlich gut mit AG Geige. Das ist eigentlich fertig erzählt, dieses Projekt.

Frank Bretschneider und Olaf Bender gründen im Anschluss mit Rastermusic ein Schallplattenlabel für elektronische Musik. Ina Kummer wechselt in die Sozialarbeit, Jan Kummer kehrt zur Malerei zurück, zieht zwei Söhne und zwei Töchter groß und wird ein engagierter Chemnitzer Bürger.

**AG GEIGE:**

Rohleder's (2:10) CD/12

Die kuriosen Nonsenssongs der AG Geige ließen die Band eher distanziert wirken, als ginge sie die Alltagsrealität nicht wirklich etwas an. Umso erstaunlicher, dass Jan Kummer oft dabei ist, wenn in Chemnitz gegen rechtes Gedankengut und Fremdenhass protestiert wird. Das künstlerische Werk spiegelt eben nicht unbedingt und jederzeit eins zu eins die private Haltung des Künstlers.

**O-Ton:**

(deutsch) (1:24) (13)

Das ist eben, ja, das ist so wie Ton Steine Scherben, denen war das in die Wiege gelegt, dem Rio Reiser. Aber von Helene Fischer kann man wahrscheinlich nicht so direkt verlangen, dass sie politische Musik macht, nur weil die Zeiten um sie drumherum etwas schwieriger oder etwas polarisierender sind. So sehe ich das eher, und das kann man auf alle Künste übertragen. Und da gibt es eben die künstlerische Ausdrucksweise, und dann gibt es für mich ganz einfach ein demokratisches Engagement. Da sagt man sich, man ist eigentlich eine faule Socke, es würde auch reichen, wenn man nur einmal im Jahr zu einer Demo geht um sich zu zeigen. So wie das früher in Chemnitz bei den NPD-Aufmärschen war. Da hat es sich gehört, dass die vernünftige Stadtgesellschaft zur Gegendemo kommt. Das hat man einmal im Jahr gemacht, und das war völlig in Ordnung. Nur sind wir in Sachsen leider gezwungen gewesen, häufiger auf die Straße zu gehen, um einfach seinen Standpunkt zu zeigen. Und um nicht anderen die Straße zu überlassen, auch nicht anderen die Hoheit über Begriffe wie "Wir sind das Volk" zu überlassen. Das hat einen dann eben gewurmt. Und da musste man sich dann einfach positionieren. Aber das ist eben der Unterschied, wie man sich privat äußert und dem, wie man sich künstlerisch ausdrücken kann.

Seine beiden Söhne Felix und Till Kummer gründen die Gruppe Kraftklub. 2018 organisieren sie das "Wir sind mehr"-Protestkonzert, nachdem Rechtsradikale und Rechtspopulisten aus der gesamten Bundesrepublik Chemnitz zur Plattform ihrer menschenverachtenden Ideologie gemacht hatten, als Reaktion auf die Ermordung eines Chemnitzers mutmaßlich durch zwei arabische Flüchtlinge. Bürgerliches Engagement in bester Familientradition sozusagen.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:30) (14)

Ja, das ist ein Bedürfnis, was bei uns in unserem Umfeld da war, und dementsprechend hat man dann auch agiert. Aber das finde ich nicht bemerkenswert. Ich finde, es gehört einfach auch zu einem bewussten Leben dazu. Man kann nicht ewig rumjammern über die Verhältnisse wie sie so sind. Man muss dann, finde ich, ab und zu Flagge zeigen.

Einigkeit in der Haltung, deutliche Unterschiede allerdings in der künstlerischen Form. Felix und Till Kummers Kraftklub ist weitaus traditioneller aufgestellt. Die Textaussagen sind direkter.

### **KRAFTKLUB:**

Sklave (4:12) CD/08

Die bildende Kunst hatte Jan Kummer nie aufgegeben, auch nicht zu AG-Geige-Zeiten. Das Cover zum dritten AG-Geige-Album "Raabe?" stammt von ihm, im Original ein Linolschnitt.

### **O-Ton:**

(deutsch) (0:28) (15)

Das ist auch wieder so ein typisches DDR-Ding. Es gab in vielen Altbauwohnungen ganz viel so dickes Linoleum auf dem Fußboden. Und das konnte man schön in Vierecken rausschneiden und daraus Linolschnitte machen. Eine typische DDR-Technik, sehr beliebt. Fällt mir jetzt gerade wieder ein, diese dicken Linoleumschichten, die auf DDR-Fußböden zu finden waren. Wahrscheinlich noch aus den zwanziger Jahren oder so, hervorragend geeignet für Linolschnitte.

"Brillenleute" heißt ein Song vom Album "Raabe?" Die Sängerin, Ina Kummer, ausnahmsweise.

### **AG GEIGE:**

Brillenleute (2:33) CD/09

Ina Kummer war Gründungsmitglied der AG Geige, sie hat die Band entschieden mitgeprägt. Ab und zu sang sie Background, erst bei drei Songs des Albums "Raabe?" übernimmt sie die Leadstimme. Ein Fehler, unverzeihlich, das hätte viel eher geschehen müssen, gesteht Jan Kummer.

### **O-Ton:**

(deutsch) (0:48) (16)

Die Ina ist immer unsere sympathischste und bescheidenste aus der Band gewesen, schon immer. Das zählt auch zu meinen Erfahrungen, die ich gemacht habe, die Typen, die drängen sich überall vorn ran. Auch die AG Geige war selbstverständlich eine stark von Männern dominierte Einrichtung. Aber wir haben dann selbst gemerkt, Mensch, die Ina kann doch bisschen mehr machen. Sie hat aber nie so richtig die Ambitionen gehabt, auch zu singen. Sie immer, nee, nee, macht mal, ist doch alles super. Aber wir wollten dann auch. Manches braucht seine Zeit. Ich würde denken, wenn es die AG Geige noch länger gegeben hätte, dann hätte sich Ina auch langsam immer weiter nach vorn geschoben, bin ich mir sicher.

Die Töchtergeneration hat es besser. Nina und Lotta Kummer starten ihre Band Blond unter zweifellos günstigen Voraussetzungen.



**O-Ton:**

(deutsch) (0:58) (17)

Die haben tatsächlich als kleine Kinder angefangen Musik zu machen. Wahrscheinlich beeinflusst dadurch, dass sich bei uns im Haushalt und im engeren Umfeld sehr viel mit Musik beschäftigt wird. Das hat sie wie alle Kinder beeinflusst. Und da haben die im Kinderzimmer angefangen, ihre Band zu machen, ihre Titel zu spielen. Wirklich im wahrsten Sinne des Wortes im Kinderzimmer. Und der Unterschied zu anderen zarten jungen Bands ist auch, dass denen vorgelebt wurde, man kann es zumindest probieren. Das ist natürlich ein Unterschied, dass man dadurch eine gewisse Frechheit von Haus aus mitbekommt. Aber ansonsten kommen die Mädels aus der Popschiene, das hört man auch. Wie sie die aber verändern, diese popmusikalischen Einflüsse, das finde ich sehr interessant.

Zwei EPs sind bislang von den, wie sie genannt werden, Kraftklub-Schwestern erschienen. Und ein Revueprogramm ist fertiggestellt.

**BLOND:**

Madame Alone (4:13) CD/03

Sofern Jan Kummer nicht Elternteil, Familienmanager, engagierter Bürger oder AG-Geige-Erbpfleger ist, perfektioniert der Maler eine Maltechnik, die ihren Ursprung nicht nur, aber auch in der DDR-Volkskunst hat. Die Rede ist von Hinterglasmalerei, einer schwierigen, aufwändigen Technik. Begonnen wird mit dem Vordergrund, der von hinten auf das Glas gemalt wird. Der Hintergrund wird zum Schluss aufgetragen.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:47) (18)

Dieses Aufwändige ist für mich eine ganz passende Angelegenheit. Dadurch werde ich gezwungen, immer mal zu warten, auch mal nachzudenken, oder die nächsten Schritte zu überdenken. Man wird dadurch so ein bisschen gestoppt. Ich zähle auch zu den Leuten, die immer gern hurtig durch die Gegend rennen, und mich bremst diese Technik. Das ist gar nicht mal so schlecht. Früher habe ich die Lücken gefüllt, indem ich geraucht habe. Da habe ich mir auch mal überlegt, vielleicht habe ich mir diese Technik ausgesucht, weil ich so gut rauchen kann, während die Farbe trocknet. Also man kann bei Hinterglasmalerei einfach nicht hintereinander weg malen. Man ist gezwungen, Pausen zu machen. Gar nicht so schlecht, finde ich.

Ein bevorzugtes Thema des Malers Jan Kummer, die Welt der Arbeit, leider in jüngerer Vergangenheit arg vernachlässigt.

**O-Ton:**

(deutsch) (1:34) (19)

Die Art und Weise wie die Gesellschaft mit Erwerbsarbeit umgeht, die Art und Weise wie die Menschen sich selbst definieren über die Arbeit, über welche Arbeit, über welche Statussymbole und so weiter. Ein unerschöpfliches Thema. Und mir ist in

letzter Zeit aufgefallen, dass das Thema aus rätselhaften Gründen zur Zeit ein bisschen verschämt behandelt wird, auch von der bildenden Kunst, obwohl eben gerade wieder das so umgeht, dass die Arbeit gefährdet ist, dass die Arbeit radikal umgestaltet wird, dass die Art des Arbeitens sich enorm ändern wird. Da war ich verblüfft, dass das in der bildenden Kunst so wenig auftaucht. Vielleicht ist es eben bei vielen auch noch ein bisschen verbrannt durch solche Angelegenheiten wie sozialistischer Realismus oder das Arbeiterbild im Sozialismus. Aber das sollte einen jetzt nicht hindern, sich mit diesen Themen zu verfassen. Also ich finde, es ist wieder mal an der Zeit, ein bisschen auf den Busch klopfen und vielleicht sogar auf irgendeine Art und Weise sehr dezent provozieren, dass man sich einfach mit so einem scheinbar völlig uncoolen Thema befasst.

Bleibe noch zu klären, woher der Bandname AG Geige. Eine Aktiengesellschaft war nicht gemeint, das "AG" bedeutete "Arbeitsgemeinschaft". Zu DDR-Zeiten boten sozialistische Bildungseinrichtungen Kindern und Jugendlichen zur sinnvollen Freizeitbeschäftigung Arbeitsgemeinschaften an. Ein einziges Ärgernis teilweise, und auch gut für skurrile Witze.

**O-Ton:**

(deutsch) (0:18) (20)

Jeder musste in irgend so eine blöde Arbeitsgemeinschaft. Von daher kam bei uns der Gedanke, jetzt gründen wir auch mal unsere Arbeitsgemeinschaft, und wir nennen die Geige, weil, das ist völlig uncool, da sind wir unter uns, in unserer Arbeitsgemeinschaft Geige.

**AG GEIGE:**

Maximale Gier (3:13)

Und das war's in den Musikpassagen, heute, Trickbeat, die Chemnitzer AG Geige und was aus ihr wurde. Es verabschiedet sich Bernd Gürtler.

**AG GEIGE:**

Nach Hause (1:35) CD/14

Sonntag 31.03.2019/23.03-24.00 Uhr/Musikpassagen  
Trickbeat - Die Chemnitzer AG Geige und was aus ihr wurde

- |     |              |  |
|-----|--------------|--|
| 01. | Titel        | Glückliche Reise                               |
|     | Interpret    | AG Geige                                       |
|     | CD-Titel     | Yachtclub & Buchteln                           |
|     | Track-Nr.    | 03   |
|     | LC/ Vertrieb | keine LC/Klangfarbe                            |
|     | EAN          | kein EAN                                       |
|     | Komponist    | M: Frank Bretschneider, AG Geige/T: Jan Kummer |
|     | Länge        | 4:36   |
| 02. | Titel        | Fischleim                                      |
|     | Interpret    | AG Geige                                       |
|     | CD-Titel     | Yachtclub & Buchteln                           |
|     | Track-Nr.    | 18   |
|     | LC/ Vertrieb | keine LC/Klangfarbe                            |
|     | EAN          | kein EAN                                       |
|     | Komponist    | M: Frank Bretschneider, AG Geige/T: Jan Kummer |
|     | Länge        | 2:08   |
| 03. | Titel        | Elektrische Banane                             |
|     | Interpret    | AG Geige                                       |
|     | CD-Titel     | Yachtclub & Buchteln                           |
|     | Track-Nr.    | 05   |
|     | LC/ Vertrieb | keine LC/Klangfarbe                            |
|     | EAN          | kein EAN                                       |
|     | Komponist    | M: Frank Bretschneider, AG Geige/T: Jan Kummer |
|     | Länge        | 2:55   |
| 04. | Titel        | Die vier Söhne der Frau Fanghänel              |
|     | Interpret    | AG Geige                                       |
|     | CD-Titel     | Yachtclub & Buchteln                           |
|     | Track-Nr.    | 09   |
|     | LC/ Vertrieb | keine LC/Klangfarbe                            |
|     | EAN          | kein EAN                                       |
|     | Komponist    | M: Frank Bretschneider, AG Geige/T: Jan Kummer |
|     | Länge        | 3:06   |
| 05. | Titel        | Kosmonauten                                    |
|     | Interpret    | AG Geige                                       |
|     | CD-Titel     | Trickbeat                                      |
|     | Track-Nr.    | 04   |
|     | LC/ Vertrieb | LC 6679/Zong                                   |
|     | EAN          | 4101380700187                                  |
|     | Komponist    | AG Geige                                       |
|     | Länge        | 2:41   |

06. Titel Schöner Leben  
 Interpret AG Geige  
 CD-Titel Trickbeat  
 Track-Nr. 11  
 LC/ Vertrieb LC 6679/Zong  
 EAN 4101380700187  
 Komponist AG Geige  
 Länge 3:43
07. Titel Rohleder's  
 Interpret AG Geige  
 CD-Titel Trickbeat  
 Track-Nr. 12  
 LC/ Vertrieb LC 6679/Zong  
 EAN 4101380700187  
 Komponist AG Geige  
 Länge 2:10
08. Titel Sklave  
 Interpret Kraftklub  
 CD-Titel Keine Nacht für niemand  
 Track-Nr. 09  
 LC/ Vertrieb LC 114513/Universal  
 EAN 0602557478686  
 Komponist M: Karl Schumann/T: Felix Brummer  
 Länge 4:12
09. Titel Brillenleute  
 Interpret AG Geige  
 CD-Titel Raabe?  
 Track-Nr. 09  
 LC/ Vertrieb LC 8457/Zensor  
 EAN 4001617833025  
 Komponist AG Geige  
 Länge 2:33
10. Titel Madame Alone  
 Interpret Blond  
 CD-Titel Blond  
 Track-Nr. 03  
 LC/ Vertrieb LC 24706/Broken Silence  
 EAN 4250137217031  
 Komponist Blond  
 Länge 4:13
11. Titel Maximale Gier  
 Interpret AG Geige  
 CD-Titel Trickbeat  
 Track-Nr. 13  
 LC/ Vertrieb LC 6679/Zong  
 EAN 4101380700187

	Komponist	AG Geige
	Länge	3:13
12.	Titel	Nach Hause
	Interpret	AG Geige
	CD-Titel	Trickbeat
	Track-Nr.	14
	LC/ Vertrieb	LC 6679/Zong
	EAN	4101380700187
	Komponist	AG Geige
	Länge	1:35